

BUCHTIPP

Wohnen und Pflege im Alter

Einer der grössten Wünsche älterer und/oder chronisch kranker Menschen ist es, möglichst lang in den eigenen vier Wänden wohnen und ihr Leben auf gute Weise selbst meistern zu können.

Der neue Ratgeber von Katrin Stäheli Haas, erschienen im Beobachter Buchverlag, zeigt auf, was es alles braucht, damit dieser Wunsch nach einem selbstbestimmten, möglichst unabhängigen Leben in Erfüllung gehen kann – etwa bauliche Anpassungen, bewusste Lebensgestaltung oder auch regelmässige Unterstützung. Überdies beschreibt die Autorin auch denkbare Alternativen zum eigenen Zuhause: etwa ein Leben in einer Alterswohngemeinschaft, in der Pflegewohngruppe, im Heim oder in einer Seniorenresidenz.

Und für den Fall, dass man tatsächlich einmal nicht mehr alleine zurechtkommt, nennt die Autorin die ganze Palette der Entlastungsangebote in der Schweiz. Überdies geht sie auf die Situation von pflegenden Angehörigen ein: auf Überforderung, neue Rollenverteilung, Pflegevertrag. Und auch die Finanzierung kommt zur Sprache: Wie

teuer wird das Pflegeheim? Was bringt die neue Pflegefinanzierung? Wer hat Anspruch auf Hilflosenentschädigung? Dieser Ratgeber hilft, sich das nötige Wissen anzueignen und selbstbestimmt zu handeln.



Ratgeber «Wohnen und Pflege im Alter», 208 Seiten, broschiert, CHF 38.–, erhältlich bei Beobachter-Edition, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 043 444 53 07, E-Mail: buchshop@beobachter.ch

HILFSMITTEL

Rollator mit umgekehrter Bremse

Die US-amerikanische Firma In-Step Mobility Products, Entwicklerin des bekannten Laser-Cane (Gehstock mit Laser), hat einen Rollator speziell für Parkinsonbetroffene konstruiert. Der «U-Step II» verfügt über eine «umgekehrte» Bremse. Das heisst: Die

Räder sind normalerweise blockiert, rollen erst, wenn die Handgriffe leicht angezogen werden. Werden sie losgelassen, stoppt der Rollator. Dadurch entsteht mehr Stabilität z. B. beim Einkaufen oder beim Aufstehen von der Sitzfläche des Rollators. Zudem kann der Rollwiderstand der Räder (und damit die Rollgeschwindigkeit) eingestellt werden und eine Federung macht den Rollator auch für holprige Wege geeignet. Vor Bordsteinkanten genügt ein Tritt auf das Untergestell, um die Vorderräder anzuheben. Ein optionales Laser/Ton-Modul hilft überdies bei Freezings: Wahlweise zeichnet der Laser einen roten Strick auf den Boden (wie beim Laser-Gehstock) oder es ertönt ein rhythmischer Takton, der hilft, die Schritte regelmässig auszuführen.

Rollator «U-Step II», CHF 637.20 ohne Laser, CHF 939.60 mit Laser, erhältlich bei Naropa Reha AG, 9422 Staad, Tel. 071 845 24 04, Fax 071 845 24 05, E-Mail: info@naropa-reha.ch



Fotos: zVg, Archiv, jro

AKTIONEN

Aktion «2 für 1» für Parkinsontulpen

Mit dem Kauf einer Parkinson-Tulpe (aus Holz, mit Blatt, je ca. 35 cm hoch, erhältlich in Orange, Rot, Gelb, Hellviolett, Vanille-Violett und Blau) unterstützen Sie unsere Arbeit. In der Aktion erhalten Sie zwei Tulpen zum Preis von Einer.



2 Parkinsontulpen für CHF 5.–, zzgl. Versand, erhältlich in der Geschäftsstelle, Tel. 043 277 20 77, E-Mail: info@parkinson.ch

50% Rabatt: «Tipps für den Alltag»

Der ganz normale Alltag hält für Parkinsonbetroffene viele kleinere und grössere Herausforderungen bereit. In der 32 Seiten umfassenden Broschüre «Tipps für den Alltag mit Parkinson» erklärt Autorin Kiki Hofer, Ergotherapeutin aus Chur, wie Betroffene durch geschicktes Einrichten der Wohnung, die Anwendung von Hilfsmitteln und das konsequente Üben bewährter Tricks und Kniffe ihren Alltag besser, leichter und damit selbstständiger meistern können.



Ratgeber «Tipps für den Alltag», CHF 4.50 (statt CHF 9.–) für Mitglieder, CHF 7.– (statt CHF 14.–) für Nichtmitglieder, jeweils zzgl. Versand, erhältlich in der Geschäftsstelle in 8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, E-Mail: info@parkinson.ch